

# Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **189 (2023)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hansruedi Dubler, Kuno Gross

**Fremde Flugzeuge in der Schweiz 1914–1919**

Landungen und Abstürze in der Zeit des Ersten Weltkriegs

Flugzeugbeschaffungen für die Schweizer Militäraviatik waren schon immer ein heikles Thema. Bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs standen der damaligen Fliegerabteilung nur gerade acht Maschinen zur Verfügung, die entweder ihre Piloten selbst mitgebracht hatten oder aber in der Schweiz requiriert worden waren. Neben den hier gebauten Schul- und Aufklärungs-Typen «Wild» und «Haefeli» sowie fünf französischen «Nieuport»-Jagdmaschinen boten insbesondere die während des Krieges internierten ausländischen Flugzeuge eine willkommene Ergänzung der kleinen Schweizer Luftflotte. Von den über 1000 während des Ersten Weltkriegs gemeldeten Verletzungen der Schweizer Grenze durch Soldaten oder Flugzeuge der kriegsführenden Mächte waren rund



800 Flieger-Grenzverletzungen. Jegliches Überschreiten, Überfliegen oder Überschossen der Grenze durch militärische Organe der kriegsführenden Staaten wurde als Verletzung der schweizerischen Neutralität betrachtet und verlangte nach entsprechenden Massnahmen.

Die Autoren Hansruedi Dubler und Kuno Gross zeigen im Buch «Fremde Flugzeuge in der Schweiz 1914–1919» akribisch die Geschichte der im Ersten Weltkrieg in der Schweiz gelandeten oder abgestürzten Flugzeuge auf. Besonderes Gewicht legten sie – nebst der weiteren Verwendung des Flugmaterials – auf das Schicksal der beteiligten Besatzungen und deren Bezug zur Schweiz. Neben ausführlichen Beschreibungen der Landungen und Abstürze von deutschen, französischen, italienischen, österreich-ungarischen und amerikanischen Flugzeugen und deren Verbleib enthält das Buch ebenfalls je ein Kapitel über die Bombenabwürfe auf schweizerisches Territorium und den Einsatz von Propaganda-, Wetter- und Fesselballonen. Die Publikation besticht

durch eine unglaubliche Fülle von bisher meist unveröffentlichtem Bildmaterial: In mehr als 400 Abbildungen werden sowohl die von der Fliegerabteilung übernommenen als auch die bei der Landung zerstörten Flugzeuge, die Auswirkungen der Bombenabwürfe und die schweizerschen Fliegerabwehrmittel gezeigt. Die erstmals derart umfassende Darstellung fremder Fliegeraktivitäten über der Schweiz im Ersten Weltkrieg verspricht dem an Militär- und Luftfahrtgeschichte unseres Landes interessierten Leser eine bereichernde Lektüre.

*Daniel Ruhier*

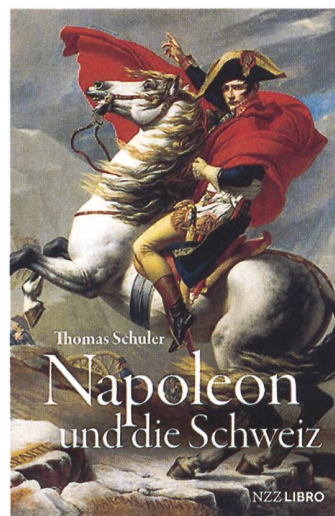
Norderstedt: BoD-Books on Demand (D), 2022, ISBN 978-3-7543-1124-0

Thomas Schuler

**Napoleon und die Schweiz**

Das Rütli der modernen Schweiz ist Bad Schinznach. Dort hat sich vom 3. Mai 1761 an die Helvetische Gesellschaft versammelt. In Bad Schinznach hat Johann Georg Stokar von Neuforn, den Nationalrat vorwegnehmend, über die Schönheit der Heimat gesprochen: «Wie würde sie uns entzücken, ... wenn irgend eine Nationalversammlung uns die ... herrliche Aussicht auf das Ganze gewährte ....» Die Eidgenossenschaft war auf dem Weg der Reformen, als sie 1798 unprovokiert von Frankreich überfallen, gewaltsam zu einem «Helvetische Republik» getauften Satellitenstaat umgeformt und zum Kriegsschauplatz gemacht wurde. Dass das zugewandte Neuenburg, dass das verbündete Genf,

dass das Wallis von Helvetien abgerissen wurden, dass der Tessin in permanenter Gefahr schwebte, dasselbe Schicksal zu erleiden, ja dass das Überleben der Schweiz als selbstständiger Staat primär zwei Ursachen hat, den von der Welt wahrgenommenen Widerstandsgeist von Neuenegg über Stans bis Domat/Ems und den endgültigen Sieg der antinapoleonischen Koalition 1815 (Kaiser Alexander I von Russland, der Herzog von Wellington), steht fest. Und doch ist die von Thomas Schuler mit Wärme und Sachkenntnis auf 300 Seiten geschilderte Rolle Napoleons in der Schweizer Geschichte nicht zu unterschätzen: Von den 26 Kantonen der Schweiz hat der grosse Korse nicht weniger



als sechs gegründet, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt. Er hat, diktatorisch, aber klug, 1803 die Dreizehn Alten Orte mit territo-

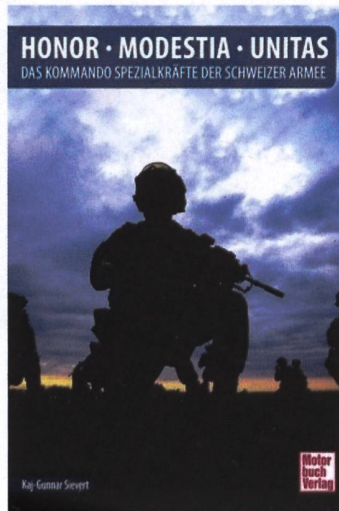
rialen Modifikationen wiederhergestellt. Ja nicht einmal ein Sechseläuten, wie wir es kennen und lieben, wäre ohne Napoleon denkbar, sein Verdikt in der Zürcher Kantonsverfassung von 1803 hat die abgeschafften alten Korporationen als Wahlkreise wiederhergestellt. Kurz: Das Verständnis der modernen Schweiz wird durch die Lektüre des flüssig geschriebenen Werkes von Thomas Schuler wesentlich erleichtert. *Jürg Stüssi-Lauterburg*

Basel: NZZ Libro, 2022  
ISBN 978-3-907291-85-6

## Kaj-Gunnar Sievert Honor Modestia Unitas

Das Kommando Spezialkräfte der Schweizer Armee

Kaj-Gunnar Sievert beschreibt in dieser umfassenden Darstellung das KSK der Schweizer Armee. Dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit stehen bei militärischen Spezialeinheiten Geheimhaltungsnotwendigkeiten entgegen. Der Autor kennt diese Problematik, unter anderem verfasste er ein Buch über die 17er, die Fallschirmaufklärer der Schweizer Armee. Dank eines langen Blicks zurück in die Geschichte der Schweizer Armee gelingt es dem Autor, die Rahmenbedingungen aufzuzeigen, die schliesslich zur Gründung des KSK führten. Von diesem Punkt aus schildert er in diesem reich bebilderten Band facettenreich die Auswahl und Ausbil-



dung der Soldaten im KSK, dessen Verbände und auch Aufgaben sowie die dazu erforderlichen Waffen und die Ausrüs-

tung. Aufschlussreich sind mehrere ausführliche Interviews mit Offizieren aus der Leitungsebene, darunter auch ein Gespräch mit dem aktuellen Kommandanten des KSK, Oberst i Gst Nicola Guerini. In einem Vorwort fasst Korpskommandant Thomas Süssli die Bedeutung des KSK lakonisch zusammen: «Das KSK vergrössert die Handlungsfreiheit unserer Landesregierung.» *Dr. Reinhard Scholzen*

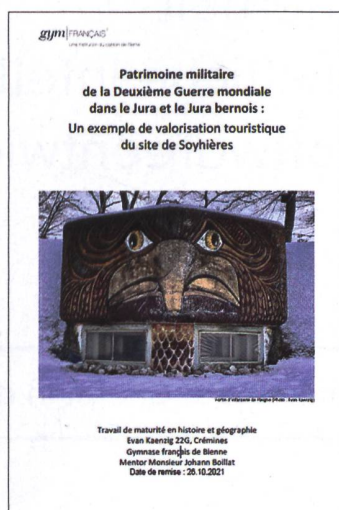
Motorbuch Verlag, Stuttgart 2022.  
ISBN 978-3-613-04279-7

Evan Kaenzig

## Patrimoine militaire de la Deuxième Guerre mondiale dans le Jura et le Jura bernois

Un exemple de valorisation touristique du site de Soyhières

Warum sollte eine Maturaarbeit in der ASMZ besprochen werden? Es gibt mindestens drei gute Gründe dafür, diese Maturaarbeit zu besprechen: Erstens behandelt sie ein militärhistorisches Thema der Schweiz, zweitens zeigt diese reich bebilderte Arbeit fast exemplarisch, wie junge Leute an militärische und militärhistorische Themen herangeführt werden können und damit deren Interesse und Verständnis für die Landesverteidigung geweckt werden kann und drittens zeigt die Arbeit touristische Nutzungsmöglichkeiten auf, die über das Konventionelle (Führungen etc.) hinausgehen und auch junge Leute anzusprechen vermögen (Geocoaching). Dem jungen Autor geht es nicht nur darum, militärische Vertei-



digungsbauten im Jura «sichtbar» zu machen und historisch einzuordnen, sondern explizit – wie im Titel erwähnt – Wege aufzuzeigen, wie diese touristisch attraktiv genutzt werden

können. Detailliertes Bildmaterial in den Anhängen zeigt die Vielfalt der Verteidigungsstellungen im Jura. Daneben enthält die Arbeit auch eine praktische Umsetzung der im theoretischen Teil der Arbeit gemachten Vorschläge in Form eines kurzen Wander-Faltblatts, das Lage und Funktion der Befestigungen mit gutem Kartenmaterial erklärt, einen knappen historischen Hintergrund bietet und gleichzeitig einen ansprechenden Wanderweg aufzeigt.

RSB

Evan Kaenzig, Crémînes.  
Gymnase français de Bienne, 2022

## IMPRESSUM

Nr. 3 – März 2023  
189. Jahrgang

**Präsident Kommission ASMZ**  
Oberst i Gst Thomas K. Hauser

**Chefredaktor**  
Major Christian Brändli (cb)

**Redaktionssekretariat**  
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG  
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil  
Telefon +41 44 908 45 60  
E-Mail: redaktion@asmz.ch  
abo@asmz.ch

**Redaktion**  
Oberst i Gst Michael Arnold, lic. phil. II (AM)  
Fachof Fritz Kälin (fk)  
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)  
Oberstlt Pascal Kohler (pk)  
Major i Gst Christoph Meier (cm)  
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)  
Oblt Erdal Öztas (E. Ö.)  
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)  
Oberst Bruno Russi (RSB)  
Henrique Schneider (Sc)  
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)  
Oberstlt Hans Tschirren (HT)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Oblt Thomas Bachmann (tb)  
Marc Ruef (mr)

**Herausgeber**  
Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Verlag**  
Verlag Equi-Media AG,  
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

**Verleger**  
Christian Jaques

**Geschäftsführer**  
Christoph Hämmig,  
Telefon +41 44 908 45 60  
E-Mail: haemmig@asmz.ch

**Abonnemente**  
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65  
E-Mail: riccio@asmz.ch

**Layout**  
Stefan Sonderegger

**Inserateverkauf**  
Zürichsee Werbe AG  
Urs Grossmann  
Telefon +41 44 928 56 15  
urs.grossmann@fachmedien.ch

**Abo-Preis**  
inkl. 2,5% MwSt  
Kollektivabonnement SOG ermässigt  
Jahresabo Inland Fr. 78.– / Ausland Fr. 98.–  
App-Jahresabo Fr. 67.–

**Druck**  
pmc print media corporation,  
CH-8618 Oetwil am See

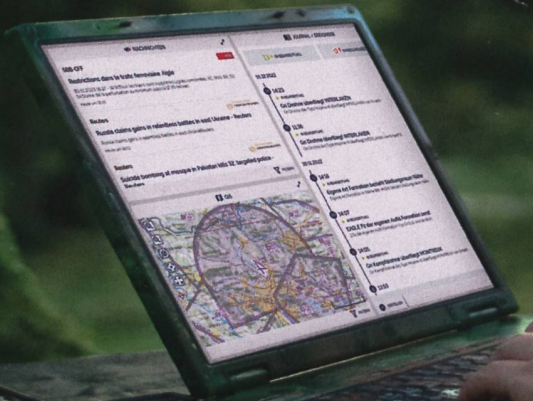
**Erscheinungsweise**  
11-mal pro Jahr

**© Copyright**  
Nachdruck nur mit Bewilligung  
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch



Member of the European  
Military Press Association  
(EMPA) – ISSN 0002-5925



**ELCA** *We make it work.*

**Unabhängig.  
Zuverlässig.  
Schweizerisch.**

System Integration  
Cybersicherheit  
Datenanalysen & Künstliche Intelligenz  
Massgeschneiderte Softwareentwicklung

Mehr zu ELCA finden Sie im Interview mit Cäsar Stiefel in dieser Ausgabe



[www.elca.ch](http://www.elca.ch)



@elcagroup



@elcagroup